



Arbeitskreis Tegernseer Tal für Energie und Klimaschutz

Protokoll 13. Termin ATTEK

Ort: Volkshochschule Tegernsee Max-Josef-Straße 13, Seminarraum 5

Termin: 08.01.2018, 19:30 Uhr

Teilnehmer: Thomas Tomaschek (Sprecher)	Rottach-Egern
Jakob Appoltshauser	Rottach-Egern (entschuldigt)
Michael Huber	Gmund
Markus Wrba	Kreuth (ohne offizielles Mandat)
Thomas Mandl	Tegernsee (entschuldigt)
Rolf Neresheimer	Bad Wiessee
Karl Schönbauer	Bad Wiessee

1. Aktuelle Ereignisse / Aktivitäten aus den Gemeinden zum Thema Energie

Rottach-Egern:

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass die Verwaltung prüft, ob eine Förderung für ein Energiecoaching, ähnlich wie es die Gemeinde Gmund in Anspruch nimmt, gewollt und möglich ist. Für den im Mai beschlossenen ENP laufen die Vorbereitungen zur Ausschreibung. (Thomas Tomaschek)

Bad Wiessee:

Zum Thema Nahwärmenetz mit Hackschnitzel - Heizzentrale in Bad Wiessee stellt sich im Moment die Sachlage folgendermaßen dar. Der ATTEK mit seinem bisherigen Sprecher trieb dieses Projekt in Abstimmung mit der Gemeinde über den üblichen Verantwortungs- und Aufgabenbereich hinaus. Nach Abschluss des ENP durch das Ingenieurbüro Steinbacher Konsult übernahm der ATTEK unter Wiesseer Vorsitz die Verantwortung für dieses wirtschaftliche Projekt. Der ATTEK sah seine Aufgabe darin, eine ökologische und nachhaltige CO₂-neutrale Wärmeversorgung mit regionaler Energie, der Realisierung zuzuführen. Es wurden die bisher anstehenden Meilensteine in dem Projekt mit den tangierenden Bereichen wie EST und MW Biomasse AG termingerecht in Verantwortung abgearbeitet. Das Projekt hat bereits einen Status erreicht in dem die Treiberrolle und Verantwortung für die weitere Fortführung bei der Gemeinde inkl. Verwaltung angesiedelt sein sollte. Der ATTEK wird zur nächsten Gemeinderatssitzung, in der dieses Projekt behandelt wird, einen qualifizierten Abschluss mit allen bisher abgearbeiteten Aktivitäten vorstellen. Ab diesen Zeitpunkt sollte die Projektleitung an die Gemeinde bzw. Verwaltung übergeben werden. Wenn die noch offenen Punkte in Bezug Vertragsgestaltung des Wärmeliefervertrages (sowie positive Aussage von Schlüsselkunden) bis dahin abgearbeitet sind und somit in der nächsten Gemeinderatssitzung ein positiver Beschluss zu dem Projekt gefasst werden kann, sollte auch die Teamzusammensetzung und deren Verantwortungsbereich über die Laufzeit festgelegt werden. (Karl Schönbauer)

Kreuth:

Leider kann die Gemeinde Kreuth aktuell keinen offiziellen Vertreter für die ATTEK entsenden. Nach Rücksprache mit Herrn Bgm. Bierschneider wird sich weiter bemüht, einen Vertreter aus den Reihen des Gemeinderats zu finden.

(Thomas Tomaschek)

Gmund:

Die von Gmund beantragte Förderung für das Energie-Coaching wurde bewilligt. Der Auftrag wurde vergeben an Andreas Scharli vom EWO-Kompetenzzentrum Energie EKO e. V. Die Gemeinde hat somit eine kompetente Beratung zur Seite. Welcher Schwerpunkt für das Energie-Coaching gewählt wird, ist noch nicht entschieden, es kann auf die gemeindeeigenen Häuser und Wohnungen oder auf die energetische Situation und die Potentiale des gesamten Gebäudebestands im Ort bezogen werden.

(Michael Huber)

2. ATTEK 2018: Ziele, Ausrichtung und Planung

Auch in 2018 sollen weiterhin die Kernthemen Energie und Klimaschutz behandelt und in die Gemeinde- und Stadträte getragen werden. Um die Gesamtheit des Tegernseer Tals abzubilden, ist ein Vertreter aus Kreuth unerlässlich. Die Mitglieder der ATTEK hoffen, dass der Arbeitskreis so bald als möglich wieder komplett ist. Nur so ist die gewollte Vernetzung aller Gemeinden möglich.

Um aktiv an die Bürger heranzutreten und unsere Klimaziele zu verwirklichen, plant die ATTEK zwei Veranstaltungen in 2018 durchzuführen (siehe Punkt 3).

3 . Veranstaltungen 2018

Angedacht ist je eine Veranstaltung pro Halbjahr.

ATTEK Mitglied Karl Schönbauer ist in Kontakt mit Prof. Bogenberger von der Bundeswehruniversität in Neubiberg, um das Thema E-Mobilität aufzugreifen. Damit es keine Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen im Tal gibt, wird dieses Thema zurückgestellt, da das E-Werk Tegernsee zu diesem Thema bereits eine Infoveranstaltung plant. Außerdem wird auch die Reihe „Stromlinien“ dieses Jahr wieder durchgeführt, bei der es auch um Elektromobilität geht.

Markus Wrba erinnert an das Modell in Werfenweng, bei dem ÖVNP, Tourismus und Mobilität im Sinne des Klimaschutzes zu einem Gesamtkonzept verbunden sind. Dies könnte für das Tegernseer Tal interessant sein und als Vorbild dienen. Es ist angedacht, das Modell in 2018 vorzustellen.

Konkret in Planung für das erste Halbjahr 2018 ist ein Abend zum Thema „Photovoltaik und Energiespeicher“ am 26. April im Seeforum. Hierzu sollen Vertreter der innovativen Firmen „Caterva“ und „Sonnen“ ihre Modelle vorstellen. Außerdem soll ein Fachmann/frau den Abend moderieren und weitere Varianten der Gewinnung und Speicherung von Sonnenenergie für Privathaushalte präsentieren. Die Vorbereitungen hierzu laufen.

4. Offene Punkte / Verschiedenes

Michael Huber thematisiert den Klimawandel und zeigt verschiedene Klimakurven mit Prognosen, die deutlich machen, wie sich das Wetter und die Durchschnittstemperaturen verändern werden. Auch Messdaten der letzten Jahrzehnte belegen zweifelsfrei die ansteigenden Temperaturen. Generell ist von einer massiven Erwärmung auszugehen, die Wetterextreme fördert und die Natur und die Menschheit vor große Probleme stellt, wenn politisch nicht gegengesteuert wird.

6. Terminvereinbarung, nächstes Treffen

Das nächste Treffen der ATTEK findet am 12. März 2018 um 19:30 in der Volkshochschule Tegernsee, Max-Josef-Straße 13, statt.



Thomas Tomaschek
Rottach-Egern, den 17. Januar 2018